L A G E B E R I C H T

Die Josef Göbel GmbH mit ihrem Standort in 1180 Wien, Gersthofer Str. 2c, gehört zum Geschäftszweig "Bau- und Möbeltischlerei, Glaserei".

3. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2025 haben sich die Umsatzerlöse von T€ 35.681 um T€ -2.499 auf T€ 33.182 vermindert.

Nach Berücksichtigung der Veränderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen, aktivierte Eigenleistungen und den sonstigen betrieblichen Erträgen wird eine Betriebsleistung von T€ 36.566 (Vorjahr T€ 36.293) ausgewiesen.

Die Betriebsaufwendungen sind von T€ 35.397 im Vorjahr auf T€ 35.816 gestiegen, sodass ein Betriebserfolg von T€ 750 (Vorjahr T€ 896) erzielt werden konnte.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt im Berichtsjahr T€ 380 (Vorjahr T€ 429).

Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 293 (Vorjahr T€ 312).

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 107 von T€ 7.188 auf T€ 7.081 vermindert.

Bericht über Zweigniederlassungen

Die Josef Göbel GmbH hat keine Zweigniederlassungen.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Eigenmittelquote gemäß URG beträgt 28 % (Vorjahr 24 %). Die fiktive Schuldentilgungsdauer beträgt im Berichtsjahr 8,35 Jahre (Vorjahr 10,86 Jahre).

Die Liquiditätslage war während des gesamten Geschäftsjahres zufriedenstellend, was sich im positiven Cash-Flow aus dem ordentlichen Ergebnis widerspiegelt.

Die Umsätze werden auf den Märkten in Österreich, in der EU und im sonstigen Ausland erzielt. Wobei ca. 48 % auf Österreich entfallen, ca. 45 % auf die EU und der Rest entfällt auf das übrige Ausland.

Die Aufteilung des Umsatzes nach Abnehmern gliedert sich wie folgt: Ca. 60 % für Ladenbau, der Rest für sonstige und Privatkunden-Projekte.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der weitere Ausbau des Inland- und Exportgeschäftes an exklusiven Privatobjekten (Villen), Ladenbau und für Hotellerie ist geplant und bereits in Umsetzung.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Es bestehen neben den im Jahresabschluss berücksichtigten Risiken keine weiteren Preisänderungs-, Ausfalls-, Liquiditäts- und Cashflow-Risiken.

Es besteht seit Jahren ein internes Kontrollsystem, welches laufend verbessert und an die neuen Geschäftsfelder und Produkte angepasst wird. Im Geschäftsjahr 2025 wurden weitere Teilbereiche der internen Abläufe (Logistik, Warenwirtschaft, Verkauf, Buchhaltung) analysiert und in weiterer Folge verbessert.

Ebenso werden aufgrund der steigenden Teuerungsrate sowie Personalkosten regelmäßige Beratungen abgehalten, um rasche Maßnahmen in der Beschaffung umzusetzen, sowie die Kostenstruktur im Unternehmen stabil zu halten. Dadurch lassen sich für die Zukunft große wirtschaftliche Vorteile erkennen.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen hat sich branchenintern einen Namen für Innovation im Bereich der Produktionstechnik gemacht, da Investitionen Hand in Hand mit Innovationen erfolgen. Der derzeitige Status der Produktionsorganisation ist sehr hoch, da die großen Anlagen, die vorwiegend in der Industrie für die Fertigung großer Stückzahlen eingesetzt werden, mit erheblichem Aufwand und technischem Know-how auf die Anforderungen eines Individualfertigungsbetriebs angepasst wurden.

Die konsequente Modernisierung des Maschinenparks wird laufend fortgesetzt. Im Jahr 2025 erfolgte die Investition in eine neue Kantenleimmaschine, wodurch die Bearbeitungsqualität, Prozesssicherheit und Effizienz bei der Möbel- und Bauteilfertigung weiter gesteigert werden konnten. Für das Jahr 2026 ist die Anschaffung einer neuen CNC-Bohr- und Dübelmaschine vorgesehen. Diese Investition ermöglicht eine weitere Automatisierung der Fertigungsprozesse, erhöht die Präzision bei der Bearbeitung und schafft zusätzliche Kapazitäten für eine wirtschaftliche und qualitativ hochwertige Einzel- und Kleinserienfertigung.

Neben der laufenden Modernisierung der Produktion wird auch der kaufmännische Bereich weiterentwickelt. Mit 01.01.2027 erfolgt die Einführung einer neuen Buchhaltungssoftware, die eine durchgängige elektronische Verarbeitung sämtlicher Buchhaltungs- und Belegprozesse ermöglicht. Durch die Digitalisierung der Finanzbuchhaltung werden administrative Abläufe vereinfacht, Bearbeitungszeiten verkürzt und die Datenqualität sowie Transparenz erhöht. Gleichzeitig werden die Voraussetzungen für eine effizientere Zusammenarbeit mit der Steuerberatung geschaffen und die Anforderungen an eine moderne, digitale Unternehmensführung nachhaltig erfüllt.

4. Bericht über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Es werden derivative Finanzinstrumente in Form eines SWAP verwendet. Zum Bilanzstichtag wird ein Zinsswap mit einem negativen Marktwert von EUR 35.628,86 gehalten, welcher mangels Wesentlichkeit nicht bilanziell erfasst wurde.

Josef Göbel GmbH

Wien , am 10.07.2026

.....
Unterschrift des Geschäftsführers